

# Mit regionaler Nähe punkten

*Spatenstich beim Türenspezialisten Jeld-Wen führt zu Wertschöpfung in der Region*

«Unsere Türen werden durch diese Bauvorhaben nicht noch besser, aber Ihre Arbeitsplätze zeitgemäss und die Prozesse effizienter.» Das erklärte Jürgen Grobauer, CEO von Jeld-Wen Schweiz, der versammelten Belegschaft.

Lis Glavas

Jürgen Grobauer gab zudem seiner Hoffnung Ausdruck, dass sich die Modernisierung der Arbeitsplätze auch positiv auf die Motivation der Mitarbeitenden auswirken werde. Zuerst entsteht ein neues Verwaltungsgebäude. Bis Herbst 2017 sollen neuer Produktionsraum und eine neue Logistikhalle folgen. 15 Millionen investiert die Grundstückseigentümerin Hiag Immobilien AG.

«Jeld-Wen Schweiz ist das beste Beispiel dafür, dass man auch oder gerade als Teil eines international erfolgreichen Konzerns auf die starken

## « In jeder Hinsicht im Aufwind

Jürgen Grobauer, CEO Jeld-Wen

Schweizer Wurzeln stolz ist und sich zu regionaler Nähe und Schweizer Wertarbeit bekennt», erklärt Jeld-Wen Schweiz.

Das Schweizer Konzernmitglied führt den Namen «Kellpax» immer noch in Schriftverkehr und elektronischem Auftritt. Auch eine Produktlinie trägt den Namen der 2006 übernommenen Türenspezialistin. Ein Teil der Wurzeln von «Kellpax» geht auf die Bremgarter Schreinerei und Zimmerei von Edmund Schedle zurück.

«Auf diesen Augenblick haben sich Geschäftsleitung und Mitarbeitende gleichermassen gefreut», so Jürgen Grobauer weiter. «Der Spatenstich für den neuen Bürokomplex beendet



CEO Jürgen Grobauer (rechts) und Lukas Fehr von der Investorin Hiag geben den Startschuss für die grosse Investition.

Bild: Lis Glavas

eine lange Wartezeit und läutet das Ende der Platzprobleme ein, mit denen die Belegschaft im Moment Tag für Tag konfrontiert ist.»

## Aufwertung, die sich langfristig auszahlt

Nebst den Neubauten seien Investitionen in die Optimierung und Modernisierung nötig. «Auch der Maschinenpark wird stufenweise ausgebaut und

modernisiert. Jeld-Wen Schweiz befindet sich in jeder Hinsicht im Aufwind», sagt Grobauer.

Lukas Fehr, Arealentwickler bei der Hiag Immobilien AG, betonte: «Es freut uns immer, wenn wir in der Schweiz investieren können. Dazu benötigen wir gute Partner wie Jeld-Wen.» Ein weiteres grösseres Investment in die bestehenden Bauten lohne sich nicht, erklärte er nach dem kurzen Akt bei der Baggerschaufel.

«Mit der Mieterin Jeld-Wen haben wir einen langen Anlauf zu dieser Projektierung genommen.» Das Be-

## « Vergeben Arbeiten in der Region

Lukas Fehr, Hiag Immobilien AG

kenntnis der Türenherstellerin zum Werkplatz Schweiz und zum Standort Bremgarten lässt heute keinen Mie-

terwechsel erwarten. Doch unabhängig davon entspreche die grosse Investition einer sich langfristig auszahlenden Aufwertung des grossen Areals an der Ecke Luzernerstrasse/Oberebenestrasse.

## Was bedeutet Arealentwicklung?

Wer in der Schweiz Industrieareale mit Respekt aufwerte, sei langfristig erfolgreich, hält Hiag fest. «Mit unserem bedeutenden Portfolio setzen wir überall Akzente und unterstützen den Werkplatz Schweiz sowie die Prosperität der Regionen. Arealentwicklung bedeutet für uns nicht Immobilienhandel. Ebenso wenig versteht sich Hiag als Generalunternehmer. Wir sind eine «Land-Bank», die mit der Perspektive 50 bis 100 Jahre investiert und einen langen Atem hat. Wir behalten die Areale in unserem Besitz und bekennen uns immer zur Pflege und Stärkung jedes Standorts.» Sinnvolle räumliche Verdichtung würden immer wichtiger. Arealentwicklung sei ein Prozess, der nie abgeschlossen ist. «Hiag arbeitet konsequent mit einer Unternehmensphilosophie, die auf Respekt, Dialog und Langfristigkeit beruht.»

Die Philosophie beinhaltet auch Arbeitsvergabe in der Region. Lukas Fehr dazu: «Jede Vergabe erfolgt durch die Hiag selber. Wir haben keinen General- oder Totalunternehmer beauftragt. Darüber hinaus legen wir grossen Wert darauf, dass das regionale Gewerbe von der Bauaufgabe profitieren kann und dass nicht unnötige Fahrten stattfinden. Wir vergeben die Arbeiten deshalb in der Regel innerhalb eines Radius von 30 Kilometern. Mit diesem Vorgehen haben wir bereits bei unseren Neubauten in Kleindöttingen und Klingnau sehr gute Erfahrungen gemacht, sowohl was die Ausführungsqualität als auch das Preis-Leistungs-Verhältnis betrifft.» Mehr zu den genannten und anderen Projekten findet man unter [www.hiag.com](http://www.hiag.com).